

3 Methodisches Vorgehen der Untersuchung

In diesem Kapitel wird das methodische Vorgehen der empirischen Erhebung beschrieben. Dabei wird genauer auf die Punkte Vorgehensweise der Erhebung, Erhebungsinstrumente, Auswertung des empirischen Materials und das Forschungssample eingegangen.

Im deutschsprachigen Raum liegen kaum Studien zu arbeitnehmerseitigen Strategien vor. Daher ist die Vorgehensweise der Forschungsarbeit explorativ ausgerichtet. Explorative bzw. erkundende Untersuchungen werden in erster Linie mit dem Ziel durchgeführt, in einem relativ wenig erforschten Untersuchungsbereich neue Hypothesen zu entwickeln. Ziel der hier vorliegenden Arbeit ist, aufzuzeigen, welche Strategien und Praktiken auf Beschäftigtenseite entwickelt werden, um der Behinderung der Mitbestimmungs- und Koalitionsrechte entgegenzuwirken, welche Wirkungen diese entfalten und unter welchen Bedingungen es den Beschäftigten bzw. Betriebsräten gelingt bzw. nicht gelingt, ihre Rechte durchzusetzen. Die Studie ist als qualitative Untersuchung angelegt, worüber insbesondere die Einschätzungen der handelnden Akteure in den Blick genommen werden:

»Qualitative Forschung hat den Anspruch, Lebenswelten ›von innen heraus‹ aus der Sicht der handelnden Menschen zu beschreiben. Damit will sie zu einem besseren Verständnis sozialer Wirklichkeit(en) beitragen und auf Abläufe, Deutungsmuster und Strukturmerkmale aufmerksam machen.« (Flick et al. 2000: 14)

Gearbeitet wurde mit Betriebsfallstudien, durch die es ermöglicht wird, Entwicklungen, Prozessabläufe sowie Ursache-Wirkungszusammenhänge nachzuvollziehen und hierdurch praktisch relevante, datenbasierte Aussagen ableiten zu können.